



Oberbayern-Rundspruch Nr. 27 vom 19. Juli 2021

Heute am Mikrofon: **Annemarie, DJ0FR**

ZWEI MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT

Weitere Prüfungen in München

Am vergangenen Samstag fanden wieder zwei Prüfungen bei der Bundesnetzagentur statt und waren recht erfolgreich. Insgesamt traten 20 Prüflinge an, und bestanden haben:

Erstprüfung Klasse E	7
Erstprüfung Klasse A	5
Zusatzprüfung E nach A	7

Der Distrikt Oberbayern gratuliert allen Teilnehmern zu ihrem Erfolg!

Der Plan der Bundesnetzagentur zeigt, dass die weiteren Termine im August bereits ausgebucht sind, und nur noch am 15. September freie Plätze verfügbar wären. Göttingen hat noch am 6. Oktober etwas anzubieten, Nürnberg gar erst am 23. Oktober. Allerdings sind dort auch nur jeweils 8 Prüflinge zugelassen.

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Pruefungstermine/Termine.pdf?__blob=publicationFile&v=17

Eine Meldung von den Bergfunkern, SOTA-DL

Andreas, DK7MG, vom OV München-Süd C18 hat einen bemerkenswerten Meilenstein erreicht, nachdem er mehr als 300 einzigartige Gipfel in den deutschen Alpen aktiviert hat. Insgesamt zählt SOTA-DL derzeit 420 gültige Gipfel.

Beginnend mit dem Grüneck in der Nähe vom Tegernsee im Juli 2011 brauchte er nur 2 Jahre, um die ersten hundert Gipfel zu erreichen, und weitere 5 Jahre für die zweiten hundert.

Jetzt, nur 3 Jahre später, hat er 302 Gipfel erreicht und wurde als erster Aktivierer mit dem SOTA-DL "German Alps Challenger Gold Award" ausgezeichnet.

Andreas machte alle seine Aktivierungen in CW und besuchte nie einen Gipfel zum zweiten Mal.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser außergewöhnlichen Sammlung von Gipfel-Aktivierungen!

Für das SOTA-DL Team, Martin, DF3MC

EINE MELDUNG AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Familienfieldday des Ortsverbandes C06 Dachau vom 8. - 11. Juli 2021

Vier erlebnisreiche Tage konnten wir Dachauer Funkamateure zusammen mit unseren Funkfreunden auf dem Dachauer Rodelberg im Freizeitgelände der Stadt verbringen.

Das Wetter versuchte mit allen Tricks, unsere gute Laune zu verderben und unser reichlich gefülltes Programm durcheinander zu bringen.

So gab es am Donnerstag und Freitag überaus starke Regenfälle, welche aber unseren Zelten und der guten Stimmung nichts anhaben konnten.

Alle Ausrüstung blieb trocken und die Funktechnik betriebsbereit.

Mit einer ZS6BKW-Kurzwellenantenne waren wir auf Kurzwelle QRV und beteiligten uns an der HF-World-Championship. Natürlich stand dabei die

Punktevergabe an DA0HQ im Mittelpunkt.

Ein Yaesu FT-991 bewährte sich im Telegrafie- und Sprechfunkbetrieb.

Am Samstag richtete Reinhard Hergert, DJ1MHR, für uns eine distriktweit ausgeschriebene Familienfuchsjagd aus. 23 Läufer beteiligten sich bei der Suche nach den fünf versteckten Sendern. Die Laufrunde führte uns durch die einmalig schöne Landschaft vorbei an zwei Seen, durch Wald- und Wiesengelände.

Bastelfreunde trafen sich zum Bau der U01-Notfunkantenne, beschrieben in der Zeitschrift Funkamateur 06/2021. Dabei handelt sich um einen Steilstrahler mit einer Antennenlänge von ca. 40 Metern, welche in nur sechs Meter Höhe aufgebaut und mit einem Einspeisetrafo 1:49 betrieben wird. Sechs Antennen konnten wir fertigstellen und gleich vor Ort am Antennenanalyser und "ON AIR" testen.

Besuch erhielten wir zu unserem Fieldday von unserem Distriktvorsitzenden Manfred, DK2PZ. Er nutzte die Gelegenheit, uns vor versammelter Truppe den Pokal für den dritten Platz in der Clubmeisterschaftswertung für das Jahr 2020 zu überreichen. Anschließend konnte er noch unseren Old Man Ralph, DL7LR, für seine 60-jährige Mitgliedschaft im DARC ehren. Das ging natürlich mit einem riesigen Beifall einher.

Das Mega-Highlight unseres Familienfielddays bildete am Samstagnachmittag ein Funkkontakt zur Neumayer-Forschungsstation in der Antarktis. Dort war Theresa, DC1TH, mit dem Rufzeichen der Station DP0GVN über eine Stunde für uns QRV.

Die von Andi, DG4MIC, bereitgestellte QO-100 Satellitenfunkstation bewährte sich prächtig und stellte eine zuverlässige Verbindung über viele tausende Kilometer her.

Kinder, Jugendliche und altgediente Funkamateure nutzen die Gelegenheit, mit unserem Klubstationsrufzeichen DK0OD, mit einem Ausbildungsrufzeichen oder dem privaten Call mit Theresa zu funken.

Theresa beantwortete viele Fragen vom Wetter, zur Arbeit auf der Station, zu Technik und sogar zu Pinguinen.

Eine Backupstation für QO-100 wurde von Markus, DL1MDR, errichtet. Sie funktionierte ebenso tadellos, musste aber gar nicht zum Einsatz kommen.

Am Sonntagvormittag stand der Notfunk mit dem AREDN-System in einem kleinen Workshop im Mittelpunkt. Dazu wurde unter der Leitung unseres Distrikt-Notfunkreferenten Markus ein kleines AREDN-Netz aufgebaut und

vorgeführt. Es konnten viele Fragen zu diesem Mesh-Netzwerk beantwortet und Einblicke in eine sinnvolle Konfiguration gegeben werden.

Natürlich kam während unseres Familienfielddays das gemütliche Beisammensein und die Fachsimpelei über unser schönes Hobby Amateurfunk nicht zu kurz. Ein Grill diente der Zubereitung leckerer Speisen, Getränke waren vorhanden und zum Frühstück in fröhlicher Runde gab es stets frische, knusprige Semmeln.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Besucher unseres Fielddays, welche auch alle auf ihre Weise und nach ihren Möglichkeiten zum Gelingen eines fantastischen Events beigetragen haben.

Und so freuen wir uns schon jetzt auf einen erlebnisreichen Fieldday im nächsten Jahr. Wir hoffen, dass wir uns bis dahin auch in weiteren Veranstaltungen treffen können. Bilder und Videos zu unserem Fieldday findet ihr auf unserer Webseite www.dk0od.de und <https://photos.app.goo.gl/RwtzjXyja36NQQpc6>
vy 73 Frank, DJ2FR, OVV C06 Dachau

EINE MELDUNG AUS DER SCHWEIZ

Relais-Störer aufgespürt

Wie die UHF-Gruppe der USKA auf der Internetseite berichtet, wurden am Vormittag des 2. Juli auf diversen 70 cm-Relais wieder vermehrt Störungen in Form von DTMF- und Sirenen-Signalen festgestellt.

Verschiedene Peil-Teams wurden so - auch durch das schöne Wetter - animiert, den Störer aufzuspüren. Und dies mit Erfolg: Diverse Peilungen und Iterationen führten zum Bellevue / Gottschalkenberg (südöstlich von Menzingen), wo zwei Teams um 12:30 Uhr einen bereits bekannten Funkamateurl vorgefunden haben.

Zwei Personen führten dann intensive Gespräche mit diesem Störer, der sich – wie schon bei einem Gespräch am 26. Mai 2021 mit einem anderen erfolgreich Peilenden – dumm und ahnungslos stellte.

Aufgrund der wasserdichten Peilergebnisse und dem wiederholten Antreffen derselben Person bei den Koordinaten der jeweiligen Peilungen sind keinerlei Zweifel vorhanden, dass wir «den Richtigen» gefunden haben.

Vielleicht ist es nur ein frommer Wunsch, aber wir hoffen, dass die Intelligenz des Störers ausreicht um einzusehen, dass es jetzt Zeit ist für sein QRT.

Es bleibt uns noch unseren Dank all jenen auszusprechen, die uns über Wochen und Monate mit ihren Hinweisen, ihrer tatkräftigen Hilfe und Tausenden von gefahrenen Kilometern unterstützt haben. Hamspirit ist eben doch am Schluss das, was man zusammen erreicht – und nicht das, über das man selbstherrlich und am besten noch per Funk referiert.

Info: HB9DWS für HB9UF

<https://www.hb9uf.ch/index.php/news/142-in-flagranti>

EIN PAAR SONDERCALLS AUS MEHREREN QUELLEN

Dazu eine Anmerkung der Redaktion: Die Ionosphäre scheint gerade im Sommer genügend aufgeladen zu sein und ermöglicht ab und zu echtes DX auf Kurzwelle. Deshalb sind in dieser Info auch weiter entfernte Call gelistet.

Senegal

Dani, EA4ATI, ist etwa 3 Monate dort und wird mit dem Call **6W1/EA4ATI** auf 80 bis 10 m hauptsächlich in SSB aktiv sein.

Ecuador

Mitglieder des "Quito Radio Club" sind vom 17. - 25. Juli als **HD1QRC90** auf Kurzwelle in allen Modi QRV, um den 90. Jahrestag der Gründung zu feiern.

Panama

Anlässlich des 200. Jahrestags der Unabhängigkeit Panamas von Spanien sind bis 30. November die Sonderstationen **3F200AT** und **3F200NG** auf Kurzwelle interessante QSO-Partner.

Brasilien

Mor, PT7ZT, unterstützt bis 13. August mit dem Sonderrufzeichen **ZV32ZT** die Olympischen Spiele in Tokyo. Er ist auf Kurzwelle in SSB und Digi-Mode QRV.

Russland

Leonid, UA3DJ, ist vom 20. - 25. Juli, anlässlich des Internationalen Luft- und Raumfahrtsalons (MAKS) in der Region Moskau als **R15MAKS** auf Kurzwelle aktiv.

Slow Morse Club

Vor einem Jahr hat sich die Facebook-Gruppe "The Slow Morse Club" gegründet und aus diesem Anlass sind vom 17. bis 25. Juli die Sonderstationen **EI1SMC**, **GB1SMC** und **TM1SMC** auf Kurzwelle aktiv.

Juni-Bericht der Bandwacht

Die monatlichen Newsletter des „Monitoring System“ der IARU Region 1 sind immer zuerst in englischer Sprache auf der Internet-Seite zu lesen. Die beiden Chefs des IARUMS, Peter Jost, HB9CET und Gaspar Miró, EA6AMM, haben den Bericht für den Juni auf 20 Seiten zusammengestellt. Wie das Diagramm der Modulationsarten der Störer zeigt, stehen Radar-Einrichtungen mit zwei Dritteln an erster Stelle, danach folgt CW mit 20 Prozent. All das hat auf unseren Bändern nichts zu suchen, und die Bandwacht gibt sich alle Mühe um den Erhalt unserer Frequenzen für die Zukunft. Wer sich näher mit dem Thema befassen möchte, findet Informationen dazu bei der IARU Region 1. Der Link steht morgen im Rundspruch-Archiv.

<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/>

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.